Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:
Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch

Erscheint
viermal jährlich
42. Jahrgang

Nr. 3 | Oktober 2025

Liebe Turnfreunde

Der Herbst hat Einzug gehalten und kündigt somit auch die kältere Jahreszeit an, wo unsere sportlichen Aktivitäten nicht mehr auf den Aussenanlagen, sondern mehrheitlich in der Unterseehalle stattfinden.
Hinter uns liegt ein Sommer der für die turnenden Vereine turnerisch wie auch gesellschaftlich nicht nur viel abverlangte – dies ganz im positiven Sinn gemeint – sondern auch viele schöne, erfolgreiche und unvergessliche Momente bescherte. Das Schlussturnen rundete die Sommersaison ab. Darüber berichten wir aber erst in der kommenden Ausgabe.

Auf den folgenden Seiten berichten wir ausführlich über das Eidgenössische in Lausanne mit Beiträgen von TV/DR und MR und mit vielen Bildern. In einem Nachbericht lesen Sie wohin der Maibummel des Frauenturnvereins ging und wie eindrücklich ihre Turnfahrt war. Die Männerriege berichtet von einer degustationsreichen Turnfahrt, aber auch in weiteren Beiträgen, was bei ihnen in den letzten Wochen und Monaten abging. Ebenfalls auf Turnfahrt war die Riege 35+. Und der allerjüngste Nachwuchs feierte vor den Schulsommerferien gebührend den Saisonabschluss. Eine Rückschau auf das 27. Weinfest halten nochmals Turnverein, Damenriege und die Männerriege.

Viel Spass beim Durchstöbern der Turntäsche, Ihr TVB

Aus dem Inhalt

Rückblick auf das Eidgenössische 2

Maibummel des Frauenturnvereins 9

Erlebnistour mit Bike'n'Wine 10

Berichte aus der Männerriege 14

MuKi-Abschluss bei schönstem Sommerwetter 18

Im Gedenken an Erika Eisenring 20

Der FTV auf Drei-Länder-Tour 21

Erlebnisreiche Turnfahrt von 35+ 24

Das Weinfest lockte wiederum viele Besucher nach Berlingen 26

Restliches Jahresprogramm der turnenden Riegen 28

LAUSANNE 2025

Lausanne ist bereits wieder Geschichte

Rückblick auf das Eidgenössische

Das 77. Eidgenössische Turnfest bot eine beeindruckende Vielfalt unserer Sportarten, von traditionellen Turndarbietungen bis zu mitreissenden Wettkämpfen. Es stellte eine einmalige Gelegenheit dar, für Turnerinnen und Turner gemeinsam die Vielfalt und den Gemeinschaftssinn des Turnsports zu feiern und zu geniessen. – Wenngleich die Organisation, vor allem am ersten Wochenende, einen faden Beigeschmack hinterliess (weite Wege bis zu den wenigen Getränkeständen bei Hitzetemperaturen und dann auch zu den einzelnen Austragungsorten) bleibt dieser Grossanlass für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer doch in bester Erinnerung. Das nächste ETV findet 2031 im Tessin statt. Red.

Nachfolgend die Berichte unserer teilnehmenden Riegen.
Alle Fotos von Thomas Gromann.

Aktivturner und Damenturnerinnen überzeugten

Die ersten Vorboten des Berlinger Turnvereins machten sich bereits am Freitagnachmittag auf den Weg in Richtung Lausanne. Zeltaufbau bei Tageslicht lautete die Devise. Dass der Zeltplatz für die erste Nacht gar nicht reserviert war, sorgte kurzzeitig für Nervenkitzel. Doch unser Kassier und Unterkunfts-Organisator in Personalunion rettete uns einen nigelnagelneuen Platz mit seinem beherzten Frühauftritt. Merci dafür, ohne dich wären uns definitiv chaotische Stunden bevorgestanden.

Die grössere Reisegruppe liess es gemütlicher angehen, nur um dann vom Thurbo mit einer ersten Verspätung begrüsst zu werden. Beim Umstieg in Schaffhausen folgte dann der Schock: 60 Minuten Verspätung! Glück im Unglück: Es handelte sich dabei um den Zug, der eine Stunde früher fahren sollte – so fuhren wir überraschenderweise pünktlich ab, der DB-Zug war praktisch leer und hatte sogar einen bestens gelaunten Zugbegleiter. Ab da verlief die Reise ohne Zwischenfälle und zum Schluss konnte das Lavaux ganz entspannt aus dem Zugfenster genossen werden.

Hervorragende Leistungen

Der Samstag begrüsste uns mit Kaiserwetter, 30 Grad sollten locker erreicht werden. Mit rasch ansteigender Nervosität begab man sich zur Halle. Dort eröffnete die Damenriege den dreiteiligen Wettkampf mit einer umwerfenden Schulstufenbarrennummer, die Turnerinnen übertrafen sich mit Eleganz und Synchronität – das Publikum war schlicht verzaubert! Gleichzeitig fand der Speerwurf statt und da zeigte unser reaktiviertes Ehrenmitglied Olivier Kasper allen, dass er gar nichts verlernt hat. Die weiteren Werfer und Werferinnen liessen sich anstecken und lieferten ein super Team-Resultat ab. Im zweiten Teil, beim Wurf und im Steinstossen, gaben erneut alle Vollgas. Anna Schneider übertraf dabei sogar ihre fantastische Bestmarke vom letzten Jahr! Im abschliessenden Fachtest Allround waren fast alle Turnerinnen und Turner im Einsatz und rannten bis zum Umfallen. Zum Glück zogen gerade rechtzeitig für unseren Einsatz Wolken auf und machten die Wärme einiges erträglicher. Dank einer weiteren Topleistung kam die grandiose Gesamtpunktzahl von 27.02 zustande – ein Neuner-Schnitt über alle Disziplinen!

Lausanne lieferte

Wie üblich folgte nach dem Turnen das Fest! Und Lausanne lieferte: Ein riesiges Festgelände direkt am See, 65 000 Turnerinnen und Turner, unzählige Besucher und eine tolle, ganz entspannte Stimmung, die ihresgleichen sucht. Es wurde ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und dank der «Bier-Men» konnte sogar auf das ewige Anstehen an den Zapfhähnen verzichtet werden.

Kurzweilige Heimreise

Die Rückreise am Sonntag war perfekt organisiert, 100 Prozent pünktlich und Berlingen wurde erst noch mit einem super gemütlichen Erste-Klasse-Wagen beglückt. Die Zeit wurde zum Ausruhen, Plaudern, Jassen und Würfeln genutzt. Der Rekord beim Rennen durch den Doppelstock-Wagen beträgt 15 Sekunden und wurde von unserem Präsidenten aufgestellt! Das Highlight lieferte aber Aaron Heiniger, der es in Olten tatsächlich schaffte, während dem kurzen Halt für den ganzen Verein Bier zu holen – eine Heldentat mit Kultstatus.

Zurück in Berlingen wurden wir herzlich bei einem Apéro empfangen. Dabei wurden nicht nur die Leistungen des Vereins gefeiert, sondern besonders auch die der beiden Einzelturner Markus Albrecht und Daniel Kasper, die sich beide mit viel Können eine Woche zuvor eine Auszeichnung gesichert hatten. Herzliche Gratulation – ihr seid der Hammer! Mit musikalischer Begleitung der Musikgesellschaft sang man noch das Turnerlied, bevor der Männerchor mit dem Berlingerlied den krönenden Abschluss setzte.

Das Eidgenössische Turnfest 2025 in Lausanne war ein voller Erfolg und wird uns allen in bester Erinnerung bleiben. Besonders natürlich, dass wir als kleiner Dorfverein eine solche super Truppe sind und einmal mehr gezeigt haben, was in uns steckt. *Lorenz Oswald*

Gemeinsamer Wettkampf von Männerrieglern und Frauenturnerinnen

8 begeisterte Turner und 4 fite Turnerinnen haben sich am Freitag, 20. Juni, Richtung Lausanne aufgemacht. Gut bestückt, mit Flüssigkeiten und anderen Leckereien, um die Zugfahrt kurzweilig zu halten.

Nach der Ankunft in der sehr gut aufgewärmten Unterkunft in Pully, plagte uns der Hunger. Schnell war eine Lokalität an bester Lage in Lausanne Quchy gefunden und die Speiskarte hatte für jede und jeden etwas im Angebot. Fondue, Cordon bleu, Muscheln etc. niemand musste hungrig vom Tisch. Dank der integrierten Nebelanlage wurde die Hitze während dem Nachtessen für einige erträglicher gemacht und damit wurde das Fondue immer etwas flüssiger. Gestärkt stürzten wir uns anschliessend in den Trubel der Partygänger bei der Festmeile, nach einem oder zwei Bieren kehrten wir frühzeitig in unsere inzwischen gekühlte Unterkunft zurück. Wir mussten schliesslich parat sein für den Wettkampf am Samstagmorgen.

Leider war das Nachtlager hart und die Knochen wurden arg strapaziert. Dies veranlasste uns, die Nachtruhe nicht zu lange auszudehnen. Ohne Kaffee und Gipfeli ging es Richtung Wettkampfplatz. Glücklicherweise konnten wir kurz vor unserem Wettkampfstart, einen kleinen Muntermacher zu uns nehmen.

Endlich war es soweit, fast pünktlich um 9.12 Uhr ging es los mit dem Wettkampf Fit und Fun. Etwas nervös startete das erste Spiel aber schon hatte sich eine Routine eingeschlichen und es klappte recht gut. Doch leider hatten wir nicht mit den Tücken der Technik gerechnet und die Kampfrichter noch weniger. Kaum hatten wir die ersten beiden Spiele beendet, hiess es, die EDV habe unser «Top»-Resultat nicht übertragen… Das bedeutete, wir mussten das Spiel nochmals wiederholen. Das führte bei einigen von uns zu etwas Unverständnis. Trotzdem machten wir, wie geheissen, das hatte zur Folge, dass sich die einen Gruppen verbessern konnten, die anderen haben sich ins Gegenteil manövriert. Zwei Stunden später, als wir uns auf das Ende der Spiele freuten, nochmals das gleiche. Wiederholung der Spiele aufgrund technischer Probleme…!
Endlich, vor der ganz grossen Hitze, waren unsere Spiele beendet und wir konnten aufatmen.

Zwischenzeitlich hatte sich ein Durst angestaut, der dringend gelöscht werden musste. Bei einigen Bierchen wurden wir etwas runtergekühlt und konnten Revue passieren lassen über unsere Resultate. Diese lagen bei allen Spielen recht nah beieinander und somit war die Punktzahl von 23.9 klar. Diese Punktzahl war eine deutliche Steigerung zum Turnfest Arbon vom vergangenen Jahr und das Fazit: für das nächste Turnfest haben wir Luft nach oben und somit Steigerungspotenzial. Lagen wir doch mit diesem Resultat nach Rang 200.

Zwischenzeitlich waren unsere Aktiv Turnenden wie Damen und TV in ihren Wettkämpfen gestartet. Diese Wettkämpfe waren natürlich sehenswert, deshalb nahmen wir eine längere Busfahrt in und um Lausanne in «Kauf». Wir beneideten die Damen und Herren nicht bei ihren Wettkämpfen, da alles recht schnell gehen musste. In der Zwischenzeit braute sich ein Gewitter über Lausanne zusammen und nach kurzer Stärkung, zogen die einen weiter um sich Frischzumachen und anschliessend das Nachtleben des Turnfestes zu geniessen, während andere den Heimweg antraten. Die Samstagnacht und der Sonntag bleiben hier unerwähnt, da die Schreibende im kuscheligen Berlinger Bett lag, während die anderen in Lausanne die Turnfestatmosphäre genossen.

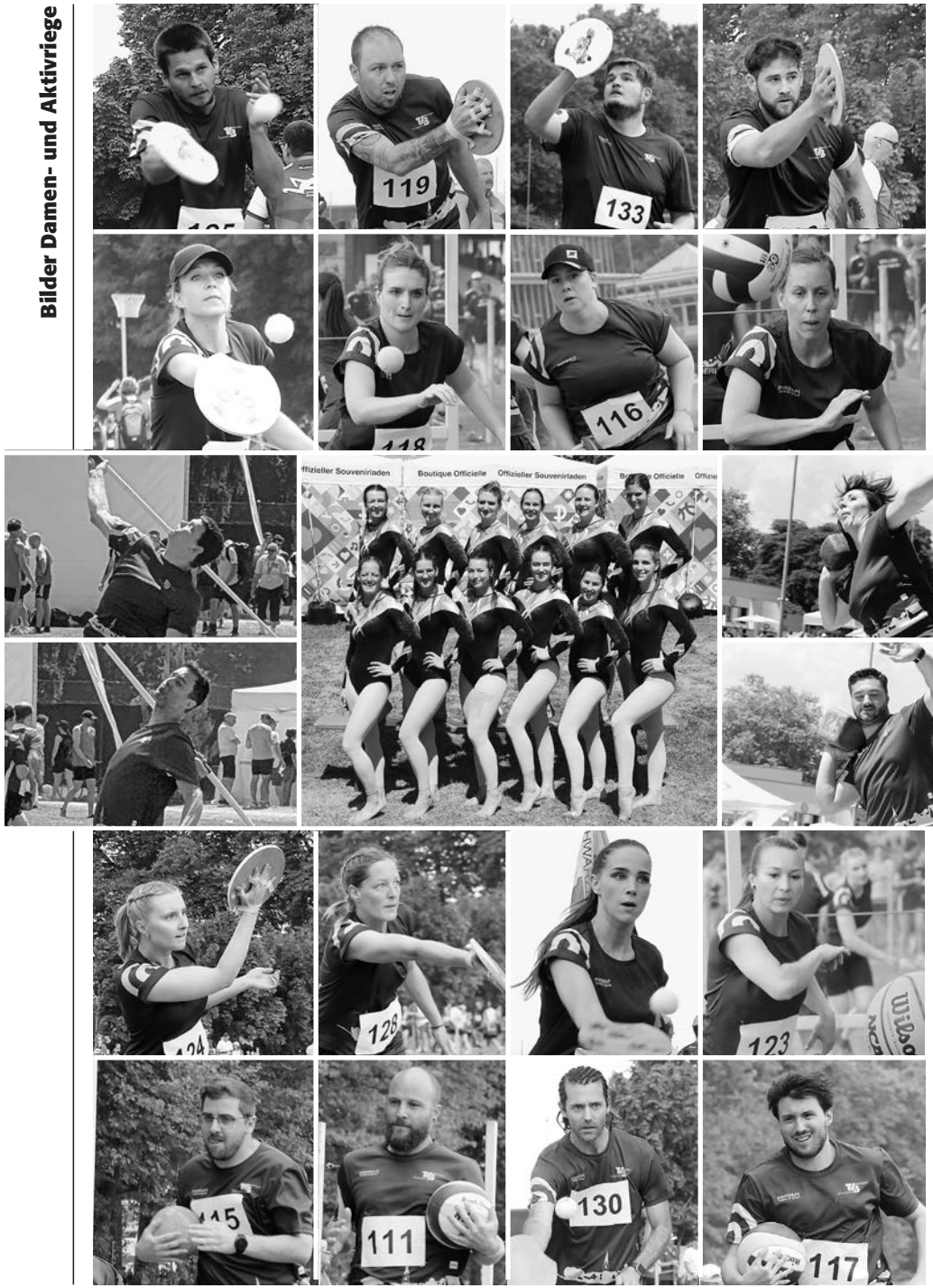
Der Empfang am Sonntag in Berlingen war gelungen und dafür einen herzlichen Dank an alle Anwesenden. Danken möchten wir auch unseren Zuschauern und Fans, welche nach Lausanne mitgereist waren. Dank euch wurden wir angespornt und motiviert. Ein Dank gilt auch Stef, welcher uns die Spiele X-mal erklärt hat bis wir sie fast alle begriffen haben.

Nun geniessen wir die Trainingsfreie Zeit bis zum nächsten Turnfest.

Liselotte Füllemann

Bilder Männerriege

Bilder Damen- und Aktivriege



FTV BERLINGEN

Den Frühling in vollen Zügen erlebt

Maibummel des Frauenturnvereins

An Auffahrt machten wir uns wieder wie üblich auf die Socken bzw. wir fuhren frühmorgens mit dem Zug los ins Grüne, nämlich über Kreuzlingen nach Siegershausen. Von dort führte uns der Fussweg durchs Kemmental vorbei an den Bommerweihern, Mohnblumen, Seerosen, und schönen Frühlingswiesen und -feldern. Bei wunderbarem Wetter und angenehmen Temperaturen zeigte sich der Kanton Thurgau von seiner allerschönsten Frühlingsseite.

Das Ziel von uns 13 Frauen war eine «Beiz mit Reiz», sprich das Schützenstübli in Neuwilen, wo wir unseren traditionellen Brunch bestellt hatten. Es stiessen noch zwei Seniorinnen per Auto zu uns – die FTV-Truppe war also vollständig und bereit, die leckeren Speisen zu geniessen. Das eher überschaubare Stübli mussten wir uns zu unserer Überraschung mit den Männerturnern aus Müllheim teilen, die dieselbe Idee hatten wie wir. Der Lärmpegel war dementsprechend dauerhaft nicht so reizend hoch. Aber wir sind, wen wundert‘s, trotzdem zu Wort gekommen. Als i-Tüpfli des perfekten Brunches kredenzte uns die Wirtin zum Abschluss ein Cüpli. So machten wir uns frohen Mutes auf zum zweiten Teil der Wanderung durch den Tägerwiler Wald. An dessen Ende erwartete uns eine tolle Aussicht über den Seerhein und den Bodensee! Weiter ging’s seitlich vorbei am Schloss Castell bis ins Dorf hinunter und dem Bächli entlang zum Bahnhof. Ein paar fitte Wanderinnen marschierten noch flugs weiter bis zum Bahnhof Triboltingen, wo auch sie in den anrauschenden Thurbo hüpfen konnten. Kurz darauf kamen wir unversehrt zuhause an und liessen im «Schiff» den Nachmittag ausklingen. So ging ein weiterer schöner Maibummel zu Ende.

Maja und Andrea

Die Turnfahrt der Männerriege führte tief in den Süden des Tessins

Erlebnistour mit Bike'n'Wine

Frühmorgens, am 5. Juli, starteten am Bahnhof 14 erwartungsvolle Männerriegler zur von Christof Holenstein organisierten diesjährigen Turnfahrt. Und los ging's Richtung Schaffhausen, um über Zürich das Tessin zu erreichen. Der Plan war, dass wir im Speisewagen die Fahrt ins Tessin geniessen, was aber nicht möglich war.

Wanderung zum Hotel und zum ersten Weingut

Dank dem Gotthard-Basistunnel erreichten wir, mit Umsteigen in Lugano, im Nu Balerna, das kurz vor Chiasso liegt. Dort hiess es ein erstes Mal den Rucksack zu schultern, um über schattige Wege in etwa einer Stunde unser Hotel «Locanda dei Mulini» in Novazzaro zu erreichen. Der Hinweis von Christof, keine Rollkoffer mitzunehmen war goldrichtig, war doch der Weg zwar schön schattig, aber stellenweise etwas feucht und steinig. Im Hotel löschten wir erst mal den Durst mit einem oder zwei Bierchen.

Erstes Bier im Hotel Locanda dei Mulini.

Nach dem Mittagessen (zumeist Pizza) und einer Ruhepause, starteten wir zur Nachmittagswanderung, erst durch den Ort und dann über einen schattigen Waldweg. Nach etwas mehr als einer Stunde erreichten wir das Weingut Agriloro, das nur etwa 200 m nördlich der italienischen Grenze liegt. Einige haben einen etwas kürzeren, heisseren Weg vorgezogen.

Agriloro (www.agriloro.ch) betreibt zwei Weingüter, das dell'Ör in Arzo bei Mendrisio und das von uns besuchte La Prella.
Bei den ersten beiden Weinproben, verbunden mit köstlichen Häppchen, stellte uns Christian von La Prelle das Weingut vor und führte uns durch den Betrieb. Sie produzieren auf 8 resp. 11 Hektaren hauptsächlich Merlot, aber auch Pinot (weiss und rot), Cabernet Sauvignon, Gamaret, Gewürztraminer und andere, sowie deren Assemblagen.
Ausgebaut werden die Weine in Stahltanks, Holzbottichen, Holzfässern und eindrucksvoll grossen Amphoren (Tonkrüge, was einen speziellen Wein ergibt). Die meisten als Barrique ausgebaut, was das imponierend umfangreiche Fasslager erklärt. Ausgepresst werden die Trauben mit einer pneumatischen Bucher-Presse.

Die Frage eines Männerrieglers nach einem Bier hat den Weinbauer dann doch etwas irritiert!

Degustation und Führung durch den Betrieb.

Von einer eindrucksvollen Führung zum wohlverdienten Abendesssen.

Anschliessend servierte uns Agriloro unter dem riesigen Vordach des Gebäudes ein leckeres Abendessen, ein Ossobucco mit ortstypischer Polenta. Dazwischen konnten wir weitere sechs Weinspezialitäten aus ihrem Angebot verköstigen und Bestellungen aufgeben. Daraufhin führte uns Agriloro mit Kleinbussen zum Hotel zurück und nach einigen Schlummertrunks zogen wir uns zur Nachtruhe in die gepflegten Zimmer zurück.

Ganz im Zeichen von Bike'n'Wine

Am Sonntagmorgen, nach einem ausführlichen Zmorge, wurden wir für den eigentlichen Höhepunkt der Reise, dem Bike'n'Wine, von dem Veranstalter Borgovecchio mit Kleinbussen abgeholt. Unter diesem Motto wird ein Anlass angeboten, bei dem mit dem Velo drei Weingüter besucht werden. Zu Beginn führten sie uns in ihre Enoteca in Balerna, wo wir mit der Verköstigung der ersten beiden Weine – einem Pinot Grigio und einem weissen Merlot del San Giorgio – begannen. Dazu wurden lokale Köstligkeiten serviert. Rocco stellte die Firma vor, welche auf dem Weingut Fumagalli auf acht Hektaren vor allem Merlot, aber auch 15 weitere Sorten nach biologischen Grundsätzen anbaut. Darauf wurden wir durch die Produktion geführt. Auch sie bauen den Wein in Stahltanks, Holzfässern und kleineren Amphoren aus, was zusammen mit der Assemblage (Mische/Verschneiden von Weinen verschiedener Jahrgänge, Rebsorten oder Weinbergslagen) ganz verschiedene Weine ergibt.

Danach brachten uns zwei Kleinbusse der Firma den Berg hoch zum auf 440 m schön gelegenen Weingut Ortelli Vini in Corteglia, wo unsere Velos bereit standen. Auch hier konnten wir ihre Kellerei besichtigen und sie präsentierten uns fünf feine Tropfen aus ihrer Produktion. Dazu servierten sie lokale Leckereien.

Nachdem jeder sich ein Velo ausgesucht hatte, ging's los mit der spektakulären Abfahrt Rich-

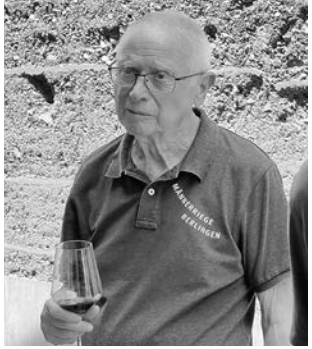
Verköstigung in der Enoteca Balerna.

Gruppenbild vor dem Weingut Ortelli Vini.

tung drittem Weingut. Dabei zeigte sich klar, wer mit dem Drahtesel besser oder weniger gut zurecht kam! Unterwegs stellte uns Rocco einige Besonderheiten der Gegend vor. Das eher kleine aber feine Weingut Piccola Vigna (www.piccolavigna.ch) in Coldrerio legt grossen Wert auf echte unverfälschte Weine. Sie bauen auf etwa 2 ha hauptsächlich Merlot-Trauben (weiss und rot) an und veredeln den Wein in Stahltanks, Holzfässern und Amphoren. Hier wurden uns vier Weine vorgelegt, davon zwei rote aus 100% Merlot und zwei, die mit anderen Sorten verschnitten waren. Sie mundeten uns vorzüglich und wir haben begriffen, wieso sie schon dreimal mit nationalen Goldmedaillen ausgezeichnet wurden. Dazu boten sie uns leckere kalte Plättchen mit köstlichen lokalen Produkten an: knuspriges Brot, Käse, Schinken, Speck, Coppa, Salami, ein spezieller Mortadella, alles was das Herz resp. der Magen begehrt! Die Männerriegler langten kräftig zu, so dass kein Mittagessen mehr nötig war.

Vorzügliche Weine und erstklassige Häppchen kredenzten wir bei Piccola Vigna.

Und weiter radelten wir durch das schöne Tessiner Dörfchen zur nächsten Station, der kantonalen Landwirtschaftsschule Mezzano, die in einem interessanten Lehmbau untergebracht ist. Die Weinbauern der Umgebung haben sich sehr für die Gründung dieser Institution eingesetzt, damit die jungen Bäuerinnen und Bauern der Gegend eine gute Ausbildung bekommen. Mit Blick ins Mendrisiotto degustierten wir einen weiteren typischen Merlot und einen schmackhaften Gewürztraminer, dazu ein Blätterteig-Spinat-Gebäck.



Wohl bekomms, Martin Sauter, unserem Schreiberling dieses Berichts!

Bei der kantonalen Landwirtschaftsschule Mezzano standen die Gläser schon bereit.

Auf den Drahteseln zurück nach Balerna

Jetzt stand noch die letzte Etappe an: Die Mutigen wagten sich auf eine Offroad-Strecke, wir anderen pedalten gemütlich auf normalen Strassen zum Ausgangspunkt, der Enoteca in Balerna, zurück.
Wohlbehalten dort angekommen stand zum Abschluss ein frischer Rosé und der spezielle Villa Cristina, der ähnlich unseres Eisweines ist, an. Diesmal serviert zusammen mit einem Blätterteiggebäck.

In der Zeit bis zur Rückfahrt nippten wir an Kostproben aus ihrem umfangreichen Angebot an Spirituosen wie Grappas, Gin, Whisky, Nusslikör uva. Inzwischen war Rocco mit Freude daran unsere Bestellungen ihrer Produkte entgegenzunehmen.

Zurück in der Enoteca Balerna gab's die letzten Verköstigungen vor der Heimreise.

Draussen entlud sich ein heftiges Gewitter; gut, dass unsere Velofahrt schon vorbei war, das wäre es doch noch gewesen! Glücklicherweise führte uns Borgovecchio mit Kleinbussen zum Bahnhof Balerna. Die paar Meter vom Auto zur Bahnunterführung reichten aus, dass unsere Kleider doch noch nass wurden; die Schirme und Windjacken lagen ja gut verstaut im Rucksack!

Wegen Zugsverspätungen erreichten wir etwas später als geplant glücklich Berlingen und eine einzigartige Männerriegenreise war zu Ende, bei der wir viel über die Tessiner Weine und deren Herstellung/Produktion gelernt haben. Ich glaube, unsere Bierfreunde haben mit Achtung festgestellt, was für einen Aufwand es braucht, einen guten roten oder weissen Tropfen herzustellen. Ich glaube dennoch nicht, dass sie deswegen ganz dem Bier entsagen!

Herzlichen Dank an Christof Holenstein für die Planung und tadellose Durchführung dieser aussergewöhnlichen Reise, die uns in das schöne Tessin geführt hat. *Martin Sauter*

PS: Besten Dank an Bruzi, der nicht teilnehmen konnte und uns den Geldbetrag der Vorauszahlung an die Turnfahrt für die Geselligkeitspflege überliess!

Wir danken dem anonymen **Sponsor** für dieses Inserat.

Haxenessen – Chilbi – 1.-August-Funken – Funkenfest – Wanderung ins Jochental – Wir gratulieren – Abendturnier

Berichte aus der Männerriege

Ein Ausflug, der immer wieder Geschichten schreibt: Das Haxenessen auf der Höri

Die Vorhersage hielt uns nicht davon ab, das Vergnügen des traditionellen, gemeinsamen Haxenessens – am Freitag vor der Chilbi – auf der Höri zu geniessen. So schipperten am 25. Juli elf Männerriegler bei wechselhaftem Wetter von Berlingen aus, mit vier Booten über den Untersee in Richtung Horn. Dort angekommen, ging's zu Fuss den Berg hinauf hoch zum Restaurant Hirschen.

Wir vergnügten uns bei Bier, Haxen und anderen Köstlichkeiten. Die Gespräche waren lebhaft: Geschichten aus früheren Fahrten, kleine Anekdoten aus dem Alltag, Pläne für die Zukunft und so weiter.

Spät abends, zu vorgerückter Stunde, kamen alle wieder trocken und gut gelaunt zuhause an. Das Eselinger Narrenblatt hat für nächstes Jahr trotzdem etwas zu berichten, das ich hier nicht vorwegnehmen will. Bleibt gespannt, was da geschrieben wird.

Hp. Müller

Beliebte Fischchnusperli-Beiz an der Berlinger Chilbi

Auf Initiative von Präsident Hampi Müller und Vereinsmitglied Urs Nater beteiligte sich die Männerriege erstmals mit einer Fischchnusperli-Beiz an der Berlinger Chilbi, um diese beliebte Tradition weiterhin lebendig zu erhalten. Gemeinsam mit weiteren Vereinsmitgliedern meisterten die beiden Initianten diese Aufgabe mit grossem Engagement und Erfolg. Die ausgezeichnet schmeckenden Chnusperli – liebevoll zubereitet von Urs Nater – sind mittlerweile über die Vereinsgrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Die Männerriege wird diese erfolgreiche Tradition auch in den kommenden Jahren fortsetzen und bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch. Ein besonderer Dank gilt Urs und Hampi sowie den Helfern; insbesondere sei Melinda Kessler aus der Damenriege, die sich an beiden Chilbi-Tagen als engagierte Unterstützung zur Verfügung stellte, herzlich gedankt.

Red.

Ein bewährtes Trio vlnr.: Hp. Müller, Melinda Kessler und Koch Urs Nater.

Die MR-Chnusperli-Beiz war stets gut besucht.

1.-August-Funken auf dem See

Es ist schon eine lange Tradition, dass die Männerriegler nach der offiziellen 1.-August-Feier und nach Einbruch der Dunkelheit den Funken auf dem See als besonderes Spektakel organisieren. Dieses Jahr war man, trotz der miesen Wetterlage, welche die offizielle Feier in die Unterseehalle verbannte guter Dinge, dass es klappen würde, den Funken auf dem See zu entzünden. – Und sie hatten recht, der Aufbau auf dem Floss hatte sich gelohnt und der Funken auf dem See erfreute nach der Feier die vielen Schaulustigen, die zum Chloseareal pilgerten, um dem Funkenspektakel beizuwohnen. Ein Dank geht an alle beteiligten Helfer! *Red.*

Die Chrampfer und ihr brennendes Werk im Bild rechts.

Funkenfest von MR und TV

Das «Füürle» hat es ihnen wohl angetan. Nach dem Augustfunken folgte die nächste Funken-Attraktion, nämlich das Funkenfest. Fand dieser von Turnverein und Männerriege vor einigen Jahren gemeinsam eingeführte Brauch früher auf dem Funkenplatz statt, so treffen sich nun die Turner jeweilen auf dem Vorplatz bei der Sportplatzhütte. Dies aus rein infrastrukturellen Gründen. Infolge Kollision mit dem Jubiläumsturnier in Müllheim musste dieser auf den 8. August geplante Anlass auf FR, 22. August verschoben werden. So trafen sich die Aktivturner und die Männerriegler (gleichzeitig für dieses Jahr als Organisatoren verantwortlich) bei Grilladen, Bier und weiteren Getränken zum gemütlichen Zusammensein in froher Runde auf dem «Festgelände» in freier Natur und feierten ausgiebig bis in die späten Abendstunden. *Red.*

Ausmarsch ins Jochental

Infolge Verschiebung des Funkenfestes musste auch der alljährlich nach dem Spieltag obligate Ausmarsch ins Restaurant Jochental auf den 28. August verschoben werden. Trotzdem die Beteiligung der Männerriegler nicht so gross war wie im letzten Jahr, blieb die gute Stimmung stets ungebrochen. Alle meisterten die Wanderung über den weissen Felsen hinunter zur Besenbeiz mit Bravour und hatten sich anschliessend einen zünftigen Durstlöscher und eine kulinarische Verköstigung verdient. Es war ein geselliger Abend mit toller Aussicht auf den Untersee. Nach einem mutigen Abstieg in der Dunkelheit und über das Bahntrassee zum «Romantica» erreichten auch die letzten Mohikaner um 2 Uhr nachts wieder ihr Zuhause. *Red.*

Wir gratulieren zum 82sten

Kürzlich konnte unser ältestes Aktivmitglied der Männerriege, Martin Sauter, bei bester Gesundheit seinen 82. Geburtstag feiern. Seit seinem Wohnsitz in Berlingen und dem Eintritt 2016 in die Männerriege gilt Martin als sehr fleissiger, immer noch agiler und treuer Turnkamerad in der «men-fit-Riege», der dem Verein in all seinen Aufgaben mit seiner Mithilfe zur Seite steht. Nebst den Turnstunden-Besuchen ist er bei allen Turnfahrten und Wanderungen mit viel Enthusiasmus dabei. Martin Sauter schätzt natürlich auch die Kameradschaftspflege nach den Turnstunden, die wir immer gemeinsam in einer «Beiz» ausklingen lassen.

Martin Sauter, immer noch gut im Schuss wie hier beim Schlussturnen 2025.

Alle Männerriegler gratulieren ganz herzlich und wünschen Martin Sauter weiterhin gute Gesundheit und dass er noch viele Jahre unsere Turnstunden besuchen kann. *Erwin Kasper*

Beringen SH erneut Sieger am Faustball-Abendturnier der Männerriege Berlingen

Am 12. September fand das mit Spannung erwartete Faustball Abendturnier in Berlingen statt. Bei herrlichem Wetter und idealen Bedingungen trafen sich insgesamt acht Mannschaften, die sich in zwei Gruppen der Vorrunde gegenüberstanden. Organisiert vom lokalen Faustballverein, zog das Turnier zahlreiche Spieler und Zuschauer aus der Region an, die sich auf ein sportliches und geselliges Event freuten.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften ausgetragen. In jeder Gruppe kämpften die Teams um die besten Platzierungen, um sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Die Mannschaften lieferten sich packende Duelle und es zeigte sich schnell, dass alle Teilnehmer mit viel Ehrgeiz und Teamgeist antraten.

Nach der Vorrunde standen die besten Teams fest. Im Finale trafen die Mannschaften MR Beringen und MR Berlingen aufeinander. In einem spannungsgeladenen Match setzten sich die Spieletr aus dem schaffhausischen Beringen gegen Lokalmatador MR Berlingen durch und sicherten sich den verdienten ersten Platz. Das Team feierte seinen Sieg mit grossem Jubel und wurde bei der Siegerehrung gebührend gefeiert. Der begehrte Wanderpokal bleibt nun endgültig in ihrem Besitz.
Das kleine Finale um die Ränge 3 und 4 bestritten der TV Berlingen gegen den erstmals am Turnier teilgenommenen SATUS Kreuzlingen. Diese setzten sich gegen die Spieler des einheimischen Turnvereins durch und belegten somit den 3. Rang.

Das Faustball-Abendturnier in Berlingen war ein voller Erfolg und bot sowohl den teilnehmenden Teams als auch den Zuschauern ein unvergessliches Erlebnis. Bei schönstem Wetter und spannenden Spielen war es ein rundum gelungenes Event. Der Veranstalter bedankt sich bei allen Helfern, Spielern und Zuschauern und freut sich bereits auf die nächste Ausgabe des Turniers. *Stefan Oehler*

Ein weiteres Mal gewannen die Spieler der MR Beringen das Berlinger Faustball-Abendturnier und sicherten sich nun endgültig den schweren, aus Stein gemeisselten und von Steinschneider gestifteten Wanderpokal.
(Archivbild der Siegererhrung vom vergangenen Jahr).

Moser Haustechnik AG
Heizungstechnik & Klima-und Kältetechnik & Lüftungstechnik
Sanitärtechnik & Energieberatung & 24h Service
071 622 49 35
info@moser-haustechnik-ag.ch
«Wir können nicht alles, aber das, was wir machen, kann sich sehen lassen.»
Moser Haustechnik AG unterstützt den Turnverein Berlingen!
Hauptsponsor ABU 2024

MUKI BERLINGEN

«Ein bisschen Bewegung, ein bisschen Sonne, ganz viel Lachen – das perfekte MuKi-Rezept!»

MuKi-Abschluss bei schönstem Sommerwetter

Nachdem wir in den vergangenen Wochen noch viele schöne gemeinsame Turnstunden erleben durften, feierten wir am 25. Juni 2025 unseren MuKi-Abschluss in der Chlose in Berlingen.

Eine grosse Schar fröhlicher Kinder und Eltern traf sich bei strahlendem Sommerwetter und genoss einen Vormittag voller Freude und Spass. Zum Einstieg gab es eine traditionelle Schatzsuche, bei der die zukünftigen Kindergärtler – mit Unterstützung der jüngeren Kinder – ihre Erinnerungsgeschenke suchten. Die Suche war teilweise ganz schön knifflig, wurde aber mit viel Begeisterung gemeistert.

Anschliessend durften wir uns am reichhaltigen Buffet stärken – herzlichen Dank an alle, die etwas Leckeres beigesteuert haben! Es war wirklich mega fein!

Nach dem Essen liessen wir den Vormittag in lockerer Runde ausklingen: die Kinder spielten ausgelassen, die Eltern führten tolle Gespräche – einige nutzten sogar das Wetter und gingen noch baden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir folgende Kinder in den Kindergarten:

BODAN
Druckerei und Verlag
Kreuzlingen · www.bodan-ag.ch

Ihre Projekte in erfahrenen Händen!

- Konzept und Gestaltung
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Personalisierte Mailing
- Digitale Dienstleistung für Web + Social Media

Livia Bolli, Tobias Oswald, Timo Müller und Eric Kasper.
Wir wünschen euch von Herzen alles Gute und ganz viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

Nach den Sommerferien ändern sich unsere Turnzeiten:
Neu findet das MuKi-Turnen montags von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Wir sind gespannt auf viele neue Gesichter und freuen uns auf die kommende Saison! *Jeannine Lutz*

Thurgauer Kantonalbank

FTV BERLINGEN

Der FTV trauert um ein langjähriges Ehrenmitglied

Im Gedenken an Erika Eisenring

Wir trauern um unser langjähriges Ehrenmitglied

Erika Eisenring

21. Juli 1944 bis
31. Juli 2025

Erika trat 1974 in den Frauenturnverein Berlingen ein und engagierte sich 42 Jahre lang zwischen 1975 und 2017 sehr pflichtbewusst im Vorstand bzw. im FTV, zuerst als Aktuarin, folgend als Kassierin und schliesslich als Revisorin.

Nach einer langen Zeit als Aktivmitglied blieb sie in den letzten Jahren dem FTV als nichtturnendes Ehrenmitglied treu. Seit einiger Zeit lebte sie bei ihrer Tochter im Kanton Aargau.
Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid. Wir wünschen ihnen Kraft und Trost um diesen Verlust zu ertragen.

Die Familie verabschiedete sich auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Kreise von ihr.

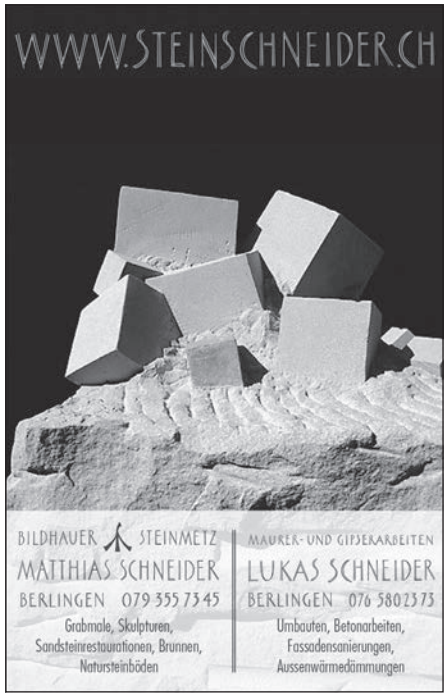
Wir behalten Erika ehrenvoll und dankbar für ihren grossen Einsatz im FTV in unseren Erinnerungen.

10er-CLUB BERLINGEN

SEEOPTIK GmbH STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

VEREIN FERIEN UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*



FTV BERLINGEN

Vereinsreise des Frauenturnvereins

Der FTV auf Drei-Länder-Tour

Österreich, Deutschland, Schweiz – die drei Länder rund um den Bodensee waren das Ziel der Reise des Frauenturnvereins am 5. Juli 2025.

Um 6:28 Uhr stiegen 14 FTV-Frauen in Berlingen in den Zug, um in Österreich den Vorarlberger Hauptort Bregenz anzusteuern.

Bereits kurz nach 8:00 Uhr standen wir gegenüber der weltberühmten Seebühne in Bregenz und bestaunten die imposante Kulisse der Oper «Der Freischütz» von Carl Maria von Weber. Ausserhalb der Spielzeiten kann die Bühne von der Tribüne aus frei besichtigt werden. So befanden wir uns an diesem heissen, sonnigen Tag plötzlich vor einem schauerlichen Dorf, kurz nach Ende des Dreissigjährigen Krieges um ca. 1650, in einer sehr realistisch wirkenden Winterlandschaft! Die Kulissen auf der Seebühne wurden wie immer fantastisch und beeindruckend aufgebaut.

Die imposante Seebühne in Bregenz.

Danach schlenderten wir unter imposanten, alten Bäumen durch den sehr schön angelegten Stadtpark zum Hafenrestaurant «Pier69». Dort wurde uns je nach «Gluscht» ein kleines oder währschaftes Zmorge serviert. Also, die «Gipferl» schmeckten sehr fein, nur der Preis verbitterte etwas den Genuss. Wir trauten unseren Ohren nicht, als der Kellner dafür über 4 Euro verlangte! Aber damit liessen wir unsere Laune nicht verderben.

Gruppenbild vor der Seebühne in Bregenz.

Unterwegs nach Lindau.

Essen im Restaurant Cantinetta al Lago.

Nachdem wir uns beim Frühstück gestärkt hatten, erreichten wir nach einer kurzen Zugfahrt den Ort Lochau-Hörbranz. Ab dort wanderten wir, auf die 14 Frauen hochgerechnet, mit rund 270‘000 Schritten zur zweitgrössten Bodenseeinsel Lindau. Die ca. 7 km lange Strecke führte entlang des teilweise wildromantischen Ufers von Österreich nach Bayern. Riesige Bäume säumten den Weg und spendeten willkommenen Schatten. Kanäle und Bäche im naturbelassenen Bett münden neben dem breiten Pfad in den See. Von der Landschaft her fehlten nur noch die Krokodile und Flusspferde..., die sich aber nirgends entdecken liessen...

Nach nicht einmal zwei Stunden erreichten wir die bezaubernde Insel Lindau, wo wir im Garten des Restaurants «Cantinetta al Lago» mit kühlen Drinks und italienischen Menüs bewirtet wurden.

Nach dem gemütlichen, feinen Essen holte uns die Stadtführerin Christine ab, eine gebürtige Insel-Lindauerin und führte uns durch die von vielen Touristen belebte Stadt. Sie spazierte mit uns via kleine Gässchen, zum Beispiel durch das «Zitronengässele», zu idyllischen, versteckten Orten der Stadt und erzählte uns allerlei Interessantes über die Entwicklung der mittelalterlichen Handelsstadt.

Die Stadt erhielt ihren Namen von jenem Mönch, der einst deren Grundstein legte: «Die Insel, auf der Linden wachsen». Christine wusste viel über die Geschichte des alten Ortes. So zum Beispiel, wie das Frauenkloster entstand und durch Erbgänge von den Familien der Nonnen zu grossem Reichtum kam. Oder auch, wie das Abwassersystem mit den «Schwalbennest-Klos» funktionierte bzw. eben nicht so sauber gelöst war und es auf der Insel recht stark nach Exkrementen roch...

Stadtführerin Christine wusste viel Interessantes über Lindau zu erzählen.

Lindau, im 9. Jahrhundert gegründet, wurde im 13. Jahrhundert eine freie Reichsstadt und gliederte sich im 19. Jahrhundert dem Königreich Bayern an. Die Stadt gehört auch heute dem Bundesland bzw. Freistaat Bayern an.

Der eindrückliche, gleich beim Bahnhof liegende Hafen mit den beiden markanten Türmen beweist, dass die Fischerei wie auch der Handel über den Bodensee einst sehr florierte und der Stadt Reichtum bescherte. – Danke, Monica, für die Organisation der spannenden Führung! Lindau ist wirklich eine Reise wert. Die mehrheitlich unversehrte, denkmalgeschützte Altstadt lädt heute zum «Lädele» (Neudeutsch = «Shoppen»...) ein, denn viele verschiedene Geschäfte bieten aparte und exklusive Waren wie Kleider, Accessoires oder Dekoartikel an.

Nach der interessanten Führung nutzten wir die Zeit, die Produkte in den Läden genauer zu begutachten» und allenfalls etwas zu erstehen. Einige genossen auch eine feine Glacé in einem der vielen hübschen «Strassenbeizlis».

Der Besuch der Insel endete schliesslich mit der Schifffahrt nach Rorschach. Auf dem See wirkte die kühle Seebrise unter den Strahlen der Abendsonne sehr angenehm und wir konnten ein bisschen unsere Beine entspannen.
Pünktlich, um 20:28 Uhr, fuhr der Zug in Berlingen ein, der uns von Rorschach via Romanshorn heimbrachte.

Bestimmt werden ein paar von uns die schöne Inselstadt erneut besuchen, sie soll auch in der Winterzeit sehr attraktiv sein. Und, es lohnt sich zum Beispiel, im Laden von «Marie Lind» in der Riesenauswahl an Stoffen herumzustöbern. Allerdings, wird frau dieses Geschäft wahrscheinlich nicht so schnell verlassen.

Beatrice Gregus

Restaurant LÖWEN
Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt
Wotsch en guete Speck go chäue, gohsch zu de Heidi in Leue!

G2 Architekten AG
Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau

GERMANN 8507 HÖRHAUSEN
Sanitär- und Landtechnik AG
Sanitäre Anlagen · Schlosserarbeiten
Werkleitungen · Maschinen + Geräte
Tel. 052 763 49 29 Müllheimerstrasse 3
www.germann-hörhausen.ch

W. LUTZ HOLZBAU AG
www.lutz-holzbau.ch
ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

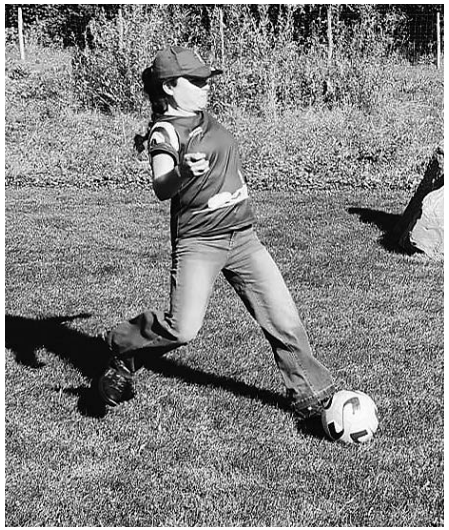
35+ BERLINGEN

Geschicklichkeit und Teamwork waren gefragt

Erlebnisreiche Turnfahrt von 35+

Was für ein Tag! Am Morgen fuhren wir voller Energie nach Müllheim, um Fussballgolf zu spielen. Wir waren in zwei Gruppen unterwegs, und es dauerte nicht lange, bis die ersten Bälle schon in den Büschen verschwanden. Die Stimmung war grossartig – alle machten voll mit und es wurde viel gelacht. Auch das Wetter spielte perfekt mit, die Sonne schien schon früh sehr stark.

Nach dem spannenden Match zeigte sich, wer die Nase vorn hatte: Sandra Roth gewann mit klarem Vorsprung – Chapeau! Den zweiten Platz belegte Jan, und den dritten Platz teilten sich Christian und Maria-Esther. Aber ehrlich gesagt: Gewonnen haben alle, weil es einfach riesigen Spass machte.



Zum Mittagessen versammelten wir uns gemeinsam und freuten uns darüber, dass alle sicher am Ziel angekommen waren – die Sonne hatte merklich gebrannt.

Danach ging es mit dem Zug weiter über Winterthur nach St. Gallen. Dort wartete eine spannende Krimi-Jagd auf uns. Mit Teamwork und Köpfchen konnten wir den Fall erfolgreich lösen und den Mörder aufspüren – auch wenn es für die Beine nochmals streng war. Auch haben wir während des Krimi-Trails einige schöne Fleckchen von St. Gallen gesehen und waren überrascht, was die Stadt zu bieten hat.

Zum Abschluss kehrten wir im «Hans im Glück» ein. Dort gab es super feine Burger, die uns allen mundeten. Mit vollen Bäuchen und bester Laune ging‘s dann mit dem Zug der Seelinie entlang wieder nach Hause.

Fazit: Eine unvergessliche Turnfahrt mit viel Gelächter, guten Gesprächen, viel Sonne und guter Stimmung – genauso, wie es sein soll! *Maria-Esther*

27. WEIN FEST BERLINGEN

Gute Stimmung – zufriedene Gäste – ideales Wetter

Das Weinfest lockte wiederum viele Besucher nach Berlingen

Das Wetter zeigte sich während vielen Tagen unbeständig und regnerisch...aber just zum traditionellen ersten Samstag im Monat September, nämlich am 6. September, hatte Petrus wohl ein Einsehen mit den acht Ortsvereinen, unterstützt vom organisierenden Dorfvereinen, die alljährlich zum beliebten Weinfest einladen, und beglückte die Veranstalter und Besucher – wie schon im letzten Jahr – mit traumhaftem Festwetter. Jung und Alt kamen wiederum in Scharen und erfreuten sich ob der kulinarischen Vielfalt und an der grossen Auswahl an einheimischen Weinen. An musikalischer Unterhaltung fehlte es in diesem Jahr auch nicht, heizten doch die «Schlegele Kings» als Wandermusik von Beiz zu Beiz die Stimung mit altbekannten und modernen Melodien die sonst schon gute Stimmung bei den Gästen nochmals an.

Wiederum führten der Turnverein und die Damenriege gemeinsam bei Lutz Holzbau und die Männerriege an der Wieslistrasse bei der Firma Steinschneider eine Lokalität und verwöhnten die vielen Besucherinnen und Besucher mit ihren Spezialitäten. – Nachfogend die beiden Berichte: *Red.*

Rehpfeffer mit Spätzli bei der Männerriege

Schon kurz nach 16 Uhr durften wir in unserem neuen Zelt vor dem Schneidi-Keller die ersten Gäste willkommen heissen. Es dauerte nicht lange, bis wir die Bestuhlung aus dem Keller ins Freie, neben dem Zelt, verlegen mussten, bedingt durch die hohe Besucherzahl. Die Gäste wollten den schönen Spätsommerabend lieber bei Speis und Trank im Freien verbringen als im originellen Keller.

Die von unserem Mitglied Carlo Leuch zubereiteten 110 Portionen Rehpfeffer mit Spätzle waren erneut der Renner, und gegen 21.30 Uhr ging der letzte Teller über die Theke. In diesem Jahr gab es anschliessend noch eine Alternative: Reh-Hack mit Spätzle und Apfelmus. Davon wurden nochmals 48 Portionen den zufriedenen Gästen serviert.

Das Küchen- und Servicepersonal war vor allem in den Stosszeiten echt gefordert und leistete ihre Aufgabe mit Bravour. Erst gegen 2.30 Uhr wurde das Licht gelöscht.

Ein grosses Dankeschön gebührt deshalb allen Helfern der Männerrige sowie unserem «Vorkocher» Carlo Leuch und dem Festwirt Tobias Kull. Sie alle haben zum guten Gelingen mit unserer Beteiligung am Weinfest beigetragen.

Ganz besonders danken wir allen unseren geschätzten Besucherinnen und Besucher, die wir in der Männerriegen-Beiz bewirten durften. *Erwin Kasper*

Die «Schlegele Kings» (im Hintergrund) statteten auch bei der Männerriegen-Beiz einen Besuch ab.

Holzofenpizza und BAR beim Turnverein und der Damenriege

Das Weinfest in Berlingen war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Von Beginn bis Mitternacht herrschte reges Treiben, und die Stimmung bei Lutz Holzbau war durchgängig hervorragend. Nach Mitternacht legte die Bar noch einmal zu: Nicht nur die Weine fanden Absatz, sondern auch die Longdrinks – vermutlich dem engagierten Barpersonal zu verdanken.

Wir konnten über 400 Pizzen verkaufen – nicht ganz so viele wie im Vorjahr, aber dennoch eine beachtliche Zahl.

Pizzateig vorbereiten...

Unsere Festwirtin haben wir zwar schmerzlich vermisst, doch Jannick und das gesamte Team haben mit vollem Einsatz überzeugt, sodass dies den Gästen kaum aufgefallen ist.

Die Zusammenarbeit von TV und der Damenriege hat erneut viel Spass gemacht und den Abend massgeblich mitgetragen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer – und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher. Ganz besonders danken wir der Firma Lutz Holzbau für die Zurverfügungstellung des Geländes sowie unseren Pizzateigmachern, inklusive dem Rezept der Familie Terruli. *Daniel Kasper*

...nach dem Belegen ab in den Ofen.

Restliches Jahresprogramm der turnenden Riegen

Oktober	11./12.	Turnfahrt	Turnverein
	13. ev. 20.	Herbsthöck	Frauenturnverein
	18.	Walpurgisnacht	Damenriege/Frauenturnverein
	25./26.	Turnfahrt	Damenriege
	31.	TGTV-Konferenz Alterswilen	VertreterInnen aller Riegen
November	Nov./Dez./Jan.	Wintermeisterschaft Faustball	Männerriege
	3.	Terminkoordinationssitzung	VertreterInnen aller Riegen
	24.	*Gemeindeversammlung	
	26.	Jahresendessen	Damenriege
Dezember	5.	Chlausabend	Alle
	8.	Jugi-Waldweihnacht	Jugendriege
	15.	Adventsabend	Frauenturnverein
	17.	Waldweihnacht	Damenriege
	18.	Schlusshöck	Männerriege
	19.	Schlusshöck	Turnverein
Januar 2026	16.	Jahresversammlung	Turnverein
	17.	Saujass	Organisator Turnverein
	22.	Jahresversammlung	Männerriege
	23.	Jahresversammlung	Damenriege
Februar 2026	27.	Jahresversammlung	Frauenturnverein

* Infolge Gemeindeversammlung muss die auf dieses Datum vorgesehene ABU-Sitzung verschoben werden. Der neue Termin wird noch allen Verantwortlichen mitgeteilt.

Nähere Angaben zu den oben aufgeführten Terminen werden in den Riegen noch bekanntgegeben.

pipo's BAR startet in die Wintersaison! Ab 6. Nov.

Geniesse deine Lieblingsdrinks, winterliche Cocktails, feine Hot-Dogs und **NEU:** Traditionelle Pinsa in 3 Sorten.

Jeweils Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe :

Montag,
1. Dezember 2025